

17. April 2008

- Home
- Speisen
- Trinken
- Reisen
- Lebensart
- Aktuelles
- Newsletter



15. April 2008



Eine der interessanten Stationen von Go Art! - die Galerie Giti Nourbakhsh Berlin

Autor: Eva Laging
Foto: Go Art!

zurück zu Lebensart

Go Art! Führungen durch die kreativen Viertel Berlins

Berlin ist riesig und die vielen Plätze, an denen Besucher der Stadt etwas erleben und Besonderes sehen können, wirken unübersehbar, weil so zahlreich. Da die Stadt weiterhin wie ein großer Magnet auf die kreative Szene wirkt und hier Mut und Wagnis auch erfolgsversprechend zu sein scheinen, wachsen junge Modelabels und Künstler wie Pilze aus dem Boden. Allein über 400 Galerien kann man in Berlin finden. Und neben der sehenswerten historischen Architektur verdeutlichen Baustellen in jedem Teil der Stadt: Hier entsteht etwas Neues, hier geschieht Veränderung. Berlin ist ständig im Prozess der Wandlung.

Der Wunsch, an diesen aufregenden Prozessen teilzuhaben und von der Hauptstadt möglichst viel zu erfahren, gilt nicht nur für viele Touristen, die aus aller Welt anreisen, sondern ebenso für die Geschäftsreisenden, die sich täglich hier einfinden. Firmen wollen ihren Mitarbeitern ein interessantes Rahmen-Programm bieten oder sie mit einem Workshop belohnen. Die Berliner Firma Go Art! organisiert eben solche Führungen, Programme und Incentives und bietet Einblicke in die Architektur, Kunstszene, Mode und in das jüdische Leben Berlins. Die Schwerpunkte der Führungen stimmt Go Art! alias Miriam Bers und Stefano Gualdi mit den Interessen ihrer Kunden ab. Die vielfältigen Kontakte der beiden Kunsthistoriker und Kuratoren ermöglichen es, Modemacher, Künstler oder Galeristen persönlich kennen zu lernen. Kunstsammler oder Unternehmen, die sich beim Aufbau einer Sammlung beraten lassen wollen, können von diesen Beziehungen profitieren, ohne sich im weitschweifigen Kunst-Dschungel zu verlieren.

Go Art! möchte diejenigen ansprechen, die sich abseits der Touristenströme bewegen und doch die wichtigsten kreativen Flecken Berlins entdecken wollen. "Das ist unsere Leidenschaft und darin sehen wir auch unsere Aufgabe: Junge und interessante Künstler zu entdecken", sagt Miriam Bers. "Wir fungieren als Vermittler zwischen Interessierten und den Künstlern. Ob nun für Menschen, die nichts von Kunst verstehen oder für Experten. Wichtig ist uns, dass unseren Kunden Spaß an der Kulturrezeption entwickeln und vielleicht sogar merken, dass die gezeigte Kunst auch mit ihnen zu tun hat."

Für einen ersten Eindruck von den Führungen bietet sich die wöchentliche Samstagstour an. In zwei Stunden erhält man einen Überblick über die Stadtteilhistorie, diverse Galerien und Modeläden. Dieser Appetizer regt zu eigenen Rundgängen an und gibt Verweise auf Orte, auf die man ohne die Tipps von Guide Miriam Halwani nicht gekommen wäre. Auch viele Berliner sind immer wieder überrascht über so viel Unentdecktes in der eigenen Stadt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.goart-berlin.de.

Kontakt

Editorial

Impressum

RSS 2.0

Suchen

Archiv Lebensart

2007

12

2008

01 02 03